

### Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 1993

Das Vereinsjahr 1993 liegt auch bereits wieder hinter uns und ich freue mich Euch wieder meinen Jahresbericht vorlegen zu dürfen.

Der erste Programmpunkt auf unserem Jahresprogramm war denn auch besonders erfreulich; Karl Muther und Ernst Pellegrinon luden uns in der 3. Märzwoche anlässlich ihres 60. Geburtstags in die Schützenstube ein. Dieser Einladung wurde denn auch recht zahlreich Folge geleistet. Ein volles Haus, ein gutes Nachtessen, eine gute Stimmung können kurz zusammengefasst diesen Anlass charakterisieren. Herzlichem Dank den beiden Jubilaren.

Der geplante Tischtennisabend im April musste, da die Turnhallen infolge Schulferien geschlossen waren, durch einen Ausmarsch ersetzt werden.

Obwohl wir nicht mehr so intensiv Faustball spielen wie auch schon, konnten wir am Hinterthurgauer Männerspieltag in Münchwilen doch wieder mit zwei Mannschaften teilnehmen.

Der Gruppenwettkampf für Männerturner am Kantonal Turnfest in Kreuzlingen ist eine der wenigen Möglichkeiten sich in verschiedenen Disziplinen im Einzelwettkampf oder als Gruppe mit anderen Männerturner zu messen. So habe wir denn am Samstagvormittag mit einer Gruppe diesen abwechslungsreichen Gruppenwettkampf bestritten. Am Nachmittag wagten wir erstmals mit einem Männer-Team am Volleyball-Turnier teilzunehmen. Trotz grosser Hitze schlugen wir uns aber doch recht gut.

Das Waldfest konnte auch in diesem Jahr wieder bei guten Bedingungen durchgeführt werden. Für den Einsatz beim Einrichten, am Schiessstand, hinter dem Buffet oder beim Abrechnen möchte ich mich bei allen, die sich immer wieder zur Verfügung stellen, bestens danken. Den Beitrag von Fr. 2500.- in unserer Kasse können wir ja wie immer gut gebrauchen.

Mitte August, an einem Sonntag mit idealem Spielwetter, wurde in Aadorf der Kantonale Männerspieltag ausgetragen. Mit einer Mannschaft konnten wir denn auch unsere Position auf Platz 7 sicher behaupten.

Trotz einem nicht allzu schönen Sommer konnten wir drei mal an einem Mittwochabend den angenehm warmen Sommerabend ausnützen und eine Rundfahrt mit dem Velo organisieren. Die Ausfahrten finden immer grossen Anklang, denn die abwechslungsreichen Fahrten auf teils unbekanntenen Wegen des Hinterthurgaus sind immer wieder ein besonderes Erlebnis.

Die Fahrt Richtung Tösstal, Wila, Meiersboden und zurück über Dussnang, Vogelsang wird besonders Peter Gartenbein wohl noch lange in Erinnerung bleiben, wurde er doch vom kühl gewordenen Sommerabend so geschockt, dass er eine vollkommen unfreiwillige "Chrapf"-Pause einschalten musste. Die Bewirtung nach der ersten Ausfahrt bei Willy Humbel und nach der zweiten bei Paul Müller war wie immer hervorragend und sei auch an dieser Stelle herzlich verdankt. Bedanken möchte ich mich aber auch bei Ernst Eberli, der diese Fahrten immer abwechslungsreich und interessant zu gestalten weiss.

Bei noch ziemlich starker Bewölkung, aber einem Wetterbericht, der für den Nachmittag sonnige Aufhellungen versprach, startete eine ansehnliche Schar von 54 Personen mit ihren Velos. Wie üblich waren zu dieser eintägigen Turnfahrt auch unsere Ehepartnerinnen eingeladen. Selbst einige Kinder nahmen die ca. 50 km messene Fahrt unter die Räder. Ueber Aadorf, Gerlikon, Gachnang erreichten wir bald das Thurtal, wo der erste grosse Halt für das Mittagessen aus dem Rucksack eingeschaltet wurde. Dann ging es weiter über den Ausläufer des Seerückens zur verdienten Kaffeepause in Unterstammheim. Schliesslich erreichten alle wohlbehalten Stein am Rhein, wo wir nach einem Spaziergang am Rhein den Hunger mit "Meterspaghetti" stillen konnten. Mit der SBB (54 Velos mussten verladen, umgeladen und ausgeladen werden) ging es dann via Winterthur

wieder zurück nach Eschlikon. Die etwas unkonventionelle Turnfahrt mit den Velos, die schöne Fahrt durch den Thurgau und den angrenzenden Kanton Zürich an den Rhein sowie natürlich das über erwarten sonnige Wetter am Nachmittag haben viel zum guten Gelingen beigetragen.

Am 27. Oktober führten wir wiederum unsere traditionelle Spezialturnstunde durch. Mit dieser speziellen Turnstunde möchten wir den Startschuss für unser Turnstunden-Programm im Winterhalbjahr geben. Einerseits möchten wir damit unsere Mitglieder wieder neu motivieren, die Turnstunden nun wieder regelmässig zu besuchen. Andererseits würden wir uns freuen, wenn sich ein paar Turnfeudige entschliessen könnten, bei uns in der Männerriege mitzumachen. Wir offerieren so eine günstige Gelegenheit um bei Turnen, Sport und Spiel auch etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Wenn auch die Anzahl, der an diesem Abend neu erschienen, nicht gross war (nämlich null), so glaube ich doch, dass wir einige Unentschlossene aus unseren eigenen Reihen wieder motivieren konnten an unseren Turnstunden vermehrt teilzunehmen. Der Turnstundenbesuch kann denn, von einigen wenigen unglücklichen Terminkollisionen wie zB. 'wichtige' Fussballspiele der Nationalmannschaft abgesehen, als erfreulich gut bezeichnet werden. Das dem so ist, haben wir natürlich allein unseren beiden Oberturnern Bruno und Roland zu verdanken.

Der Jassabend im November wurde traditionsgemäss im Restaurant Post durchgeführt. Erstmals konnten wir anstelle der sonst üblichen 24 Teilnehmern nur deren 20 für den Differenzler gewinnen. Das letzte Entscheidungsspiel der Fussballnationalmannschaft gegen Estland wird wohl dafür verantwortlich gewesen sein. Als Gewinner konnte am Schluss Ernst Pellegrinon ausgerufen werden.

Im Oktober und dann im Dezember beteiligten wir uns ebenfalls wieder je mit einer Mannschaft an den hinterthurgauer Hallenmeisterschaften im Korb-, Faust- und Volleyball.

Auf Anregung von Odet haben wir dann auf anfangs Februar alle tanzlustigen Männerriegler zu einem 4-teiligen Tanzkurs eingeladen. Das Interesse an einem solchen Kurs teilzunehmen war überraschend gross. Am ersten Abend versammelten sich 16 Paare im Mehrzwecksaal um die ersten zaghaften Schritte im Cha-Cha-Cha und Rumba zu erlernen. Der Kurs ist noch im Gange und schon sind Stimmen laut geworden baldmöglichst einen Fortsetzungskurs zu planen.

Zum Schluss möchte ich meinen Kollegen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit herzlich danken. Ein besonderer Dank gilt aber natürlich unseren beiden Oberturnern Bruno Eberli und Roland Stacher, die es immer wieder verstehen anspruchsvolle, abwechslungsreiche und interessante Turnstunden zu bieten; denn sie sind wie schon erwähnt für den erfreulichen Turnstundenbetrieb verantwortlich. Roland Stacher, der 1985 zum Oberturner gewählt worden ist, hat sich entschlossen aus dem Vorstand zurückzutreten, um wie er sagt neuen Kräften Platz zu machen. Roland, ich möchte dir für alle Aufgaben, die du neben deinem aufwendigen Amt als Oberturner im Vorstand auch noch übernommen hast bestens danken und wir alle freuen uns natürlich, dass du weiterhin Turnstunden, die immer seinen ganz besonderen Charakter haben, für uns Männerriegler Turner leiten wirst.

Ich hoffe, dass ich auch im neuen Vereinsjahr auf Eure Unterstützung zählen kann und wünsche Euch allen weiterhin gute Gesundheit und für die bevorstehenden Turnstunden und Anlässe wieder viel Freude und Spass.

Euer Präsident

